

INITIATORENCHECK SACHSENFONDS

Fair gegenüber den Anlegern

Die Leistungsbilanz verrät, ob ein geschlossener Fonds seine Prognosen bislang erfüllen konnte. Die FTD nimmt die wichtigsten Initiatoren unter die Lupe

VON HANNES NICKL

Bislang war Sachsenfonds gegenüber seinen Anlegern ein fairer Partner. Das dokumentiert auch die vorbildliche Leistungsbilanz.

► **Initiator** Das Unternehmen wurde 1998 gegründet und beschäftigt rund 110 Mitarbeiter. Seit Ende 2007 hält der ebenfalls in München ansässige Fondsanbieter Kan Am 78 Prozent an der ehemaligen Tochtergesellschaft der Sachsen LB.

► **Emissionen** Bis Ende 2007 hat Sachsenfonds 43 eigene Fonds im Gesamtvolumen von rund 3 Mrd. € bei etwa 1,6 Mrd. € Eigenkapital aufgelegt. Gemeinsam mit anderen Partnern wurden 50 Leasingfonds emittiert, die aber in der Leistungsbilanz nicht enthalten sind. Die Ausgabe 2006 weist aktuell 41 Fonds aus.

► **Flugzeugleasing** Die Leasingfonds haben regelmäßig kaum Abweichungen zu verzeichnen. So lagen alle zehn Flugzeuge mit Überschüssen, Ausschüttungen und Tilgungen im Plan. Das gilt praktisch auch für die steuerlichen Ergebnisse.

► **Windparks** Die branchenweite Dauerflaute hat auch bei den fünf Windparks von Sachsenfonds schmerzhaft Spuren hinterlassen. Wegen der typisch hohen Fremdfinanzierungen leiden die Ausschüttungen besonders unter den geringeren Überschüssen. Die liegen kumuliert bei immerhin 71 Prozent der Zielvorgabe, die Ausschüttungen aber nur bei 28 Prozent. Getilgt wurde bislang fast planmäßig, die kumulierten Verlustzuweisungen lagen meist wesentlich höher.

► **Medienfonds, Private Equity** Kumuliert bis 2006 hat sich von den zwei Filmbeteiligungen eine negativ, die andere positiv entwickelt. Beide wurden nur mit Eigenkapital finanziert. Von den zwei Private-Equity-Fonds hat einer bereits neun Prozent ausgeschüttet. Der andere war 2006 noch nicht platziert.

► **Immobilien** Von zwölf betrachteten Fonds (Tabelle) waren zehn in Europa investiert, davon je einer in

Polen und in Tschechien. Bei den zwei US-Fonds wird zur Vereinfachung Währungsparität unterstellt.

► **Fondsaufösungen** Die beiden vollständigen Exits in den USA und in Prag bescherten den Anlegern bereits nach wenigen Jahren jeweils rund 20 Prozent durchschnittliche Ausschüttung pro Jahr. Weitere Aufösungen nach dem Stichtag lesen sich ebenfalls vielversprechend. Zwei Fonds wurden noch in der Platzierung fair rückabgewickelt.

► **Leistungsbilanz** Die testierte 2006er-Leistungsbilanz wurde nach dem sehr transparenten VGI-Standard erstellt, Abweichungen werden offensiv und gut erläutert. Insgesamt sind die Ergebnisse der Kernsegmente und vor allem der schnellen Exits überzeugend. Relativierend wirkt bei den Immobilien die kurze Laufzeit.

WWW.FTD.DE/INITIATORENCHECK
Alle Folgen im Überblick

Starke Exits nach kurzer Laufzeit

Prognoseerfüllung¹ und Renditen ausgewählter Sachsenfonds-Beteiligungen

Laufende Immobilienfonds (12)	unter Plan	im Plan	über Plan	Zielerreichung
Erlöse kumuliert bis 2006 ²	6	5	1	92 %
Ausschüttungen kumuliert ³	2	10	0	94 %
Restdarlehen 2006	0	12	0	100 %
Jährl. Durchschnittsverzinsung der aufgelösten Fonds (2)	Verlust	bis 10 %	bis 15 %	über 15 %
	0	0	0	2x

1) Toleranzgrenze: 5%; 2) Angabe nur sehr beschränkt aussagekräftig; 3) bis 2006; Quelle: Emittent, eigene Berechnungen